



TINO SORGE

Für Sie im Deutschen Bundestag

Newsletter 4 / 2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den vergangenen Sitzungswochen hat besonders die Kanzlerkandidatenfrage innerhalb der Union vieles überstrahlt. Ich bin froh, dass es nach langen und intensiven Gesprächen zu einer Entscheidung gekommen ist. Auch wenn die Präferenzen in den Umfragen und im Wahlkreis vielfach für Markus Söder sprachen, gilt es jetzt, den Blick nach vorn zu richten. Ein weiteres stark diskutiertes Thema war die Änderung des Infektionsschutzgesetzes. Mit diesem Gesetz wurde am vergangenen Mittwoch die bundesweite „Notbremse“ beschlossen. Vielerorts bedeutet dies nun deutlich stärkere Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen. Aber es gibt auch hoffnungsvolle Nachrichten - mit Hilfe der Hausärzte impfen wir nun in neuem Rekordtempo. Wenn wir es schaffen, diese Geschwindigkeit zu halten, können wir bald wieder zur lang ersehnten Normalität zurückkehren. Einen kleinen Einblick in meine Arbeit im Wahlkreis und aus dem Deutschen Bundestag erhalten Sie wie gewohnt auf den folgenden Seiten.

Viel Freude beim Lesen!

Ihr



Themen im Überblick

- Besuch des Landeskommandos der Bundeswehr und des Impfzentrums Magdeburg
- Freiwilliger Wehrdienst im Heimatschutz
- Empfehlungen für den Deutschen Kita-Preis 2022
- Unterwegs vor Ort: Telefonische Bürgersprechstunde
- Insta-Live mit dem Generalsekretär der CDU Deutschlands, Paul Ziemiak am Dienstag, den 27. April, ab 19 Uhr
- „Notbremse“-Gesetz beschlossen
- Bundestagsdebatte zum digitalen Impfpass
- Impfen mit Tempo

Besuch des Landeskommandos der Bundeswehr und des Impfzentrums Magdeburg

Als Magdeburger Bundestagsabgeordneter besuchte ich zusammen mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium, Thomas Silberhorn, das Landeskommando Sachsen-Anhalt der Bundeswehr und informierte mich bei der anschließenden Führung im Impfzentrum Magdeburg über das Impfgeschehen vor Ort.

Beim Besuch des Landeskommandos begrüßte uns der Kommandeur, Oberst Bernd Albers, in der obersten territorialen Kommandobehörde der Bundeswehr in Sachsen-Anhalt.

Vor Ort erhielten wir einen Einblick in den Einsatz der Bundeswehr bei der Pandemie-Bekämpfung. Im gesamten Bundesland unterstützen derzeit knapp 150 Soldatinnen und Soldaten die Arbeit vor Ort.



Davon konnten Staatssekretär Silberhorn und ich uns beim anschließenden Besuch des Impfzentrums in Magdeburg mit dem Leiter des Impfzentrums, Matthias Boxhorn, hautnah ein Bild machen.

Trotz aller Unsicherheiten und Verzögerungen beim Impfen bin ich beeindruckt von der organisatorischen Leistung hier vor Ort. Zusammen mit der Unterstützung der Soldatinnen und Soldaten der Bun-

deswehr gelingt es den Mitarbeitern, die Bevölkerung rasch zu impfen. Ziel ist es weiterhin, durch die konsequente Verimpfung sämtlicher gelieferter Dosen sowie die zusätzliche Einbindung der Hausärzte ein deutlich höheres Impftempo zu realisieren.

Bürokratie bremst uns in Deutschland, gerade in der Pandemie-Bekämpfung, zu häufig aus. Wir brauchen mehr Flexibilität und Schnelligkeit, zur Not auch zu Lasten festgelegter theoretischer Abläufe und Priorisierungen. Aufgabe der Politik ist das Setzen von Rahmenbedingungen und die Ermöglichung von stärkerem Ermessen der Handelnden vor Ort.

Staatssekretär Thomas Silberhorn betont:

„Dieser Besuch zeigt erneut, dass die Bundeswehr effektiv und mit vollem Einsatz Hilfe leistet und so einen großen Beitrag zur Eindämmung der Coronapandemie leistet. Ob durch die Unterstützung bei den Impfungen in Pflegeheimen, bei der Kontaktverfolgung in den Gesundheitsämtern oder wie hier in den Impfzentren, die Soldatinnen und Soldaten sind vor allem in der Krisenbewältigung stark und leisten unbürokratisch Amtshilfe.“

Freiwilliger Wehrdienst im Heimatschutz

Mit dem „Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz“ (FWD-HSch) soll das Interesse junger Menschen an einem einjährigen freiwilligen Dienst in der Bundeswehr und zum Schutz der Heimat geweckt werden.

Heimatschutzkräfte stehen bei Naturkatastrophen und besonders schweren Unglücksfällen, bis hin zu Terrorlagen, für Unterstützungsaufgaben im Rahmen der Amtshilfe zur Verfügung, ebenso auch - wie aktuell - bei Pandemielagen. Die Möglichkeiten reichen hier von einfachen unterstützenden Tätigkeiten (baulichen Hochwasserschutz errichten, allgemeine Hilfsdienste nach Anleitung oder Ausbildung leisten) bis hin zur Unterstützung von Polizeikräften in Terrorlagen beim Einrichten von Kontrollpunkten und Durchführen von Absicherungsmaßnahmen. Sind die

Voraussetzungen eines katastrophischen Ausmaßes gegeben, können - unter Führung der Polizei - hoheitliche Zwangs- und Eingriffsbefugnisse wahrgenommen werden.

In Sachsen-Anhalt wird der „Freiwillige Wehrdienst im Heimatschutz“ durch das Landeskommmando Sachsen-Anhalt, Magdeburg/Grundausbildung, Logistikbataillon 171 Burg Heimatschutzkompanie Sachsen-Anhalt angeboten. Eine weitere Heimatschutzkompanie ist geplant.

Mehr Informationen rund um ein freiwilliges Jahr finden Sie hier: [Freiwilliger Wehrdienst - Heimatschutz - Karriere bei der Bundeswehr \(bundeswehrkarriere.de\)](https://www.bundeswehrkarriere.de)



Empfehlungen für den Deutschen Kita-Preis 2022

Bis zum 30. Juni 2020 können Sie das Engagement einer Kita oder eines lokalen Bündnisses für den Kita-Preis 2022 empfehlen und nominieren.

Besonders mit Blick auf die Herausforderungen in Zeiten der Corona-Pandemie ist es gut, wenn besondere Leistungen in der Kinderbetreuung gewürdigt werden. Wenn Sie besonders gute und inspirierende Einrichtungen oder lokale Bündnisse kennen, dann sollten Sie die Möglichkeit nutzen und auch gerne andere zum Mitmachen animieren. Natürlich können sich auch Kitas und Bündnisse selbst auf diesen Preis bewerben.

Für die Kategorie „Kita des Jahres“ gibt es die Kriterien Kindorientierung, Sozialraumorientierung, Partizipation und lernende Organisation. Die Kategorie „Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres“ orientiert sich ebenfalls an diesen Merkmalen.

Fünf Kindertageseinrichtungen und fünf Bündnisse werden mit dem Preis geehrt. Die Auszeichnung ist mit insgesamt 130.000 Euro dotiert. In den beiden Kategorien „Kita des Jahres“ und „Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres“ wartet ein Preisgeld von

jeweils 25.000 Euro auf die Erstplatzierten. Zudem werden pro Kategorie vier Zweitplatzierte mit jeweils 10.000 Euro ausgezeichnet.

Ich hoffe, ich konnte Ihr Interesse an dieser Auszeichnung wecken. Wenn Sie mehr erfahren möchten oder sofort loslegen wollen und schon einen geeigneten Kandidaten im Kopf haben, dann finden Sie unter dem folgenden Link dazu weitere Informationen:

[Deutscher Kita-Preis \(deutscher-kita-preis.de\)](https://www.deutscher-kita-preis.de)

Ich wünsche allen Nominierten viel Erfolg und drücke die Daumen!



Unterwegs vor Ort

Telefonische Bürgersprechstunde

Auch meine Bürgersprechstunde im April konnte aufgrund der Corona-Lage lediglich telefonisch ablaufen. Natürlich erreichen Sie mich auch außerhalb der Sprechstunden immer über meine Büros in Magdeburg, Schönebeck oder Berlin.

Bei den Sprechstunden können Gespräche endlich auch mal ohne Termin- und Zeitdruck geführt werden. So habe ich mit verschiedenen Einzelhändlern über ihre aktuelle Situation gesprochen und auch mich nochmals deutlich für kontrollierte Öffnungen— natürlich unter Einhaltung der vorhandenen Hygienepläne ausgesprochen.



Bürgersprechstunden können aktuell nur telefonisch durchgeführt werden. Ich bin aber auch außerhalb der Sprechzeiten jederzeit erreichbar.

Meine nächst Bürgersprechstunde findet am 17. Juni 2021 von 15:30 Uhr - 17:00 Uhr statt!

Insta-Live mit dem Generalsekretär der CDU Deutschlands, Paul Ziemiak am Dienstag, den 27. April, ab 19 Uhr

INSTA-LIVE

Auf eine runde 1/2 Stunde
Tino Sorge MdB im Gespräch mit
Paul Ziemiak MdB, Generalsekretär der
CDU Deutschlands

Dienstag, 27.04.,
19:00-19:30 Uhr

A promotional image for an Instagram live session. It features two men in suits, Tino Sorge and Paul Ziemiak, smiling. The background is dark blue. There is an Instagram logo and a 'LIVE' badge in the top right corner.

Ich freue mich, am 27. April, ab 19 Uhr den Generalsekretär der CDU in Sachsen-Anhalt am 6. Juni oder die Bundestagswahl am 26.9. 2021.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Ideen haben, melden Sie sich gern auf den bekannten Kanälen bei mir.

Schauen Sie gern am Dienstag rein!

Ich freue mich, am 27. April, ab 19 Uhr den Generalsekretär der CDU in Sachsen-Anhalt am 6. Juni oder die Bundestagswahl am 26.9. 2021.

Die Gruson-Gewächshäuser in Magdeburg werden in diesem Jahr 125 Jahre alt. Sie bieten mitten in der Innenstadt ein attraktives, touristisches Ziel und auf 4.000 m² Platz für etwa 4.500 Pflanzenarten.



Zahlen, Daten, Fakten



Allein im Salzlandkreis gibt es 238 Vereine. Zwischen Heimat-, Schützen- und Sportverein bilden sie das Fundament gesellschaftlichen Zusammenlebens - hoffentlich bald wieder mit Veranstaltungen vor Ort.

Im vergangenen Jahr waren Hanna und Emil die beliebtesten Namen für Neugeborene in Sachsen-Anhalt. Das geht aus einer Statistik der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) hervor. Weitere beliebte Namen waren Mia und Emma sowie Ben und Paul.



„Notbremse“-Gesetz beschlossen



In dieser Woche hat der Bundestag eine Änderung des Infektionsschutzgesetzes beschlossen, die eine bundesweit verbindliche Notbremse ab einer Sieben-Tage-Inzidenz von 100 einführt. Zudem wird die Bundesregierung ermächtigt, über Rechtsverordnungen bundesweit einheitliche Corona-Maßnahmen zu erlassen.

An diesem Gesetz hatte ich von Beginn an große Bedenken: Die Erweiterung der Kompetenzen des Bundes bietet keine überzeugende Garantie für eine sinkende Inzidenz. Gerade im Hinblick auf grundlegende föderale Prinzipien der Bundesrepublik sehe ich

den Eingriff kritisch, denn gerade die Länder und Kommunen haben die Bewältigung der Pandemie bisher vielerorts gut organisiert. Zudem ist es wissenschaftlicher Konsens, dass die alleinige Betrachtung des Inzidenzwertes zu kurz greift. Er kann stets nur ein politischer Richtwert von vielen sein, zumal es viele andere epidemiologische Kriterien gibt, die aussagekräftiger sind: beispielsweise die Auslastung der Kliniken, den Anteil tatsächlich schwerer Krankheitsverläufe, den Fortschritt beim Impfen oder die steigende Zahl durchgeführter Tests.

In einem mühsamen parlamentarischen Verfahren konnten am Gesetz noch einzelne Verbesserungen verhandelt werden. Dies erkenne ich ausdrücklich an. Dennoch beseitigen diese im Ergebnis nicht meine Bedenken. Ich habe mich daher bei der Abstimmung zum Gesetz enthalten.

Bundestagsdebatte zum digitalen Impfpass

Im Plenum des Bundestages hielt ich diese Woche eine Rede zum geplanten digitalen Impfpass. Er soll zur Jahresmitte bereitstehen, um unterwegs und im Alltag - zum Beispiel auf dem Handy - einen Impfschutz gegen Corona nachweisen zu können. Auf diese Weise könnten Restaurants, Geschäfte und Hotels wieder vorsichtig öffnen, aber auch Veranstaltungen wären wieder möglich.

Ich persönlich erwarte, dass Geimpfte und negativ getestete Menschen ihre Grundrechte so frei wie möglich ausüben können. Wer erwiesenermaßen kein Risiko für seine Mitmenschen darstellt, sollte in seiner Freiheit nur im absoluten Ausnahmefall Einschränkungen hinnehmen müssen.

[Klicken Sie auf diesen Link, um die Rede anzusehen.](#)



Impfen mit Tempo

22,2%

Mindestens Erstgeimpfte

24.286.909

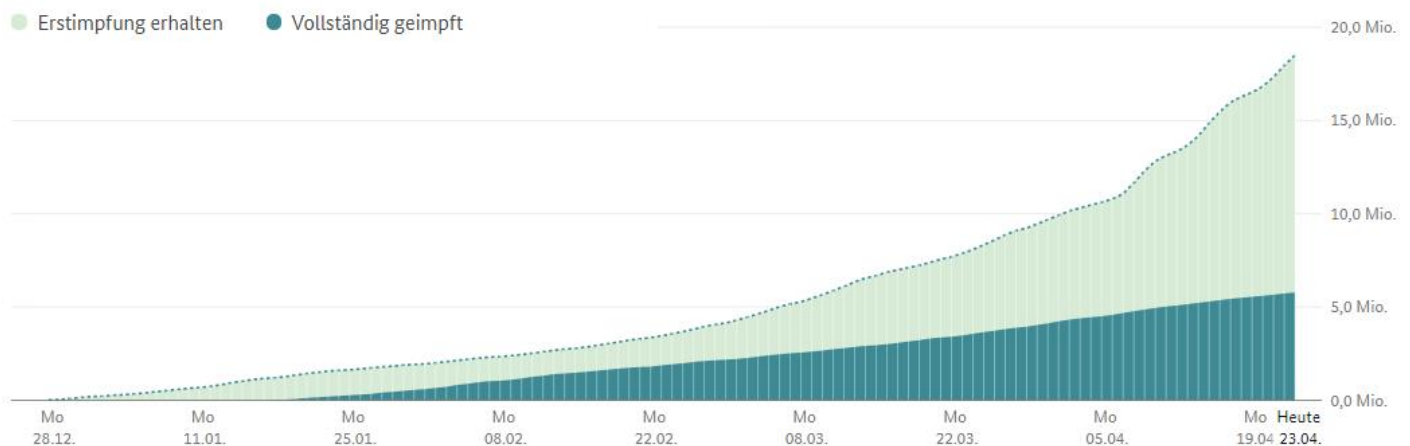
Verabreichte Impfdosen



+606.283

Donnerstag 22.04.21

- Am **22.04.2021** wurden in Deutschland **606.283 Impfdosen verabreicht**.
- Damit sind nun **5.790.531 Personen vollständig geimpft**.
- Das entspricht **7,0% der Gesamtbevölkerung**.
- Insgesamt haben **18.496.378 Personen mindestens eine Dosis erhalten**.



Stand: 23.04.2021 (Impfungen)
Quelle: impfdashboard.de, RKI, BMG.

- Seit Ostern impfen auch die bis zu **50.000 Hausarztpraxen mit**.
- Im Schnitt wird **alle 0,2 Sekunden eine Impfung durchgeführt**.

Tagesaktuelle Zahlen unter www.Impfdashboard.de

Kontakt

Haben Sie ein Anliegen?

Melden Sie sich gern bei mir.

Bundestagsbüro Berlin

Ansprechpartner:
Savina Lobina & Christian Tjaden

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 77 410

Fax: 030 227 76 408

Email: tino.sorge@bundestag.de

Wahlkreisbüro Magdeburg

Ansprechpartnerin:
Antje Wimpler

Wahlkreisbüro
Fürstenwallstraße 17
39104 Magdeburg

Tel.: 0391 254 98 16

Fax: 0391 254 98 11

Email: tino.sorge.wk@bundestag.de

Folgen Sie mir auch auf den sozialen Netzwerken!



Besuchen Sie auch meine Website



Abonnieren Sie meinen Newsletter

